

KURZBIOGRAFIE MARKUS WEISS

1963 IN ZÜRICH GEBOREN

PREISE, STIPENDIEN U.A.

1995 WERKSTIPENDIUM DES KANTONS ZÜRICH
1997 ATELIERSTIPENDIUM DER STADT ZÜRICH FÜR DAS JAHR 1998 IN GENUA
1998 WERKSTIPENDIUM DER STADT ZÜRICH
1998 ATELIERSTIPENDIUM DES KANTONS ZÜRICH FÜR DAS JAHR 1999 IN PARIS
1998 BIS 1999 AUFENTHALTE IN DEN ATELIERS DER STADT ZÜRICH, GENUA UND DES KANTONS ZH, CITÉ DES ARTS, PARIS
2002 WERKSTIPENDIUM DES KANTONS ZÜRICH
SEIT 2004 DOZENT F+F, SCHULE FÜR KUNST UND MEDIENDESIGN, ZÜRICH
SEIT 2011 VORSTANDSMITGLIED ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT, KUNSTHAUS ZÜRICH

ANKÄUFE

2002 KANTON ZÜRICH
2003 BANK JULIUS BÄR
2005 KANTON ST. GALLEN
2005 KANTON BERN

KUNST AM BAU, KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM, PREISE UND AUSFÜHRUNGEN

1997 ↪ AUSFÜHRUNG, RHEUMATOLOGISCHE PRAXIS, AFFOLTERN
2000 ↪ AUSFÜHRUNG KANTONSSCHULE KREUZLINGEN MIT MARKUS WETZEL (1. PREIS)
2001 ↪ VITRINENGESTALTUNG MURALTENGUT, IM AUFTRAG DES PRÄSIDENTIALDEPARTEMENTS DER STADT ZÜRICH
2002 ↪ FISHERMAN'S FRIENDS (1. PREIS, NICHT AUSGEFÜHRT), UNTERÄGERI
↪ ANKAUF VON 4 LANDSCHAFTSBILDERN DURCH KT. ZH FÜR KANTONSSPITAL WINTERTHUR
↪ SITZUNGSRAUM, M. MURI PLANUNGEN, ZÜRICH
↪ "HOW IS LIFE TREATING YOU?", STRUCTURA TREUHAND AG, ZUG
2003 ↪ "ROUND THE WORLD", UNTERÄGERI, NEUSEELAND, MIT MARKUS WETZEL
↪ BAHNHOF BAAR, BAHNUNTERFÜHRUNG 1. RANG
↪ BAHNHOF BERN, KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM, BAHNHOFPLATZ, 1. PREIS
2005 ↪ WOHNÜBERBAUUNG RUGGÄCHERN, ZÜRICH AFFOLTERN (BAUMSCHLAGER EBERLE ARCHITEKTEN), 1. PREIS
2006/07 ↪ KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE, BIEL, ZUSAMMENARBEIT MIT D. SCHIBLI, MLZD ARCHITEKTEN, 1. PREIS
2007 ↪ SCHULHAUS MILCHBUCK, ZÜRICH, KUNST AM BAU (B.E.R.G. ARCHITEKTEN), 1. PREIS
2007/2008 ↪ CITYPLATZ RAPPERSWIL, MIT BLAU UND GELB LANDSCHAFTSARCHITEKTEN RAPPERSWIL
(PUBLIKATION: „ON SITE“)
2008 ↪ TEILNAHME WETTBEWERB KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM, LIMMATQUAI, STUDIENAUFTRAG
2009 ↪ AUSFÜHRUNG „MILCHPUCK“, SCHULHAUS MILCHBUCK ZÜRICH
2009 ↪ CO-LEITUNG VANSÁ PUBLIC ART SURVIVOR PROJECT, JOHANNESBURG, SA. PRO HELVETIA KAPSTADT
9 PROJEKTE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM MIT 15 AFRIKANISCHEN KÜNSTLERINNEN
2010 ↪ WOHNÜBERBAUUNG GUGGACH, KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM, 1. PREIS, AUSFÜHRUNG 2010/2011
2011 ↪ WOHNÜBERBAUUNG KALKBREITE, KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM, WETTBEWERB, 2. PREIS
2011 ↪ AUSFÜHRUNG WOHNÜBERBAUUNG GUGGACH „STILLES WASSER AM KÄFERBERG“
2012/2013 ↪ PROJEKT FÜR KANTONSSCHULE GLATT TAL IN USTER, AUSGEFÜHRT BIS 2013
2013 ↪ IN AUSFÜHRUNG: GÜK, „GÜK MAL“, GEWERBE- UND KULTURZENTRUM THALWIL, 1. PREIS, 2013
2014 ↪ CABANES DE VEVEY, AUSSTELLUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM, VEVEY/KURATOR: JURI STEINER
2014/2015 ↪ PAVILLON FÜR DREIFACHTURNHALLE MÖHLIN, 1. PREIS

KURATORISCHE PROJEKTE

1992 ↪ „ÜBER DIE KÖPFE HINWEG“, SEIDENWEBEREI AFFOLTERN AM ALBIS
1993 ↪ „ÜBER DIE ZWEI KÖPFE HINWEG“, SEIDENWEBEREI AFFOLTERN AM ALBIS
1994 ↪ „EIN ARTIG KOMMEN UND GEHEN“, HAUPTBAHNHOF ZÜRICH, BAHNHOFSHALLE, 60 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
1995 ↪ „EIN ARTIG GEHEN UND KOMMEN“, HAUPTBAHNHOF ZÜRICH, BAHNHOFSHALLE, 80 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
1995 ↪ INVENTAR KUNSTSZENE ZÜRICH, HELMHAUS UND ATELIERS, ÖFFENTLICHER RAUM IM GANZEN KANTON ZÜRICH
1998 BIS 2000 ↪ KURATORIUM KLEINES HELMHAUS MIT HARTMANN, HUNOLD, RUTISHAUSER, SCHNEIDER, WETZEL
2003 ↪ LORI HERSBERGER, URS HARTMANN, MARKUS WEISS, ANKERBAR, ZÜRICH, AUSSTELLUNG, BAR, KONZERTE UND PERFORMANCES
2008 ↪ „BRANDSTIFTUNG“, K3 PROJECT SPACE, MIT SANDI PAUCIC, FRÜHWERKE VON PIPILOTTI, BUETTI, SHABAHZI, GRAMSA, PFEIFFER, SCHIESS, DRAEGER